

Hallesche Zeitung

Landeszeitung für Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen

(Privilegiert 1705)

227 Jahrgang

Donnerstag
9. Januar 1930

Angeremper für die 1237posten Mittelverteilung in 91 Familien (Anzahl 91) ...
Anzahl 229 in - nach 15 Uhr Redaktion ...
Anzahl 229 in - nach 15 Uhr Redaktion ...

Nummer 2

Die 1. Jahrgang ...
Anzahl 229 in - nach 15 Uhr Redaktion ...

Der Haager Zwischenfall beigelegt

Eine amtliche französische Erklärung

Die Behauptungen der Havas-Agentur nicht richtiggestellt

Haag, 9. Januar.

Die am Mittwoch nachmittag vorgelegene Zehnseitige Erklärung des Reichsaussenministers Cur-
tius und Tardieu wurde veröffentlicht; von
deutscher Seite mit der Begründung, daß die
Abordnung zunächst den französischen Noten-
entwurf in der Sanctionsfrage prüfen müs-
ste, und die durch die Erklärung Tardieus ge-
gebene Angabe, da man auf deutscher Seite diese
Erklärungen mit Tardieu vor der von der deut-
schen Abordnung verlangten Richtigstellung der
Note-Erklärung nicht für möglich ansah.
Die französische Abordnung gab dann an-
schließend auf Grund von längeren Verhandlungen
über die französische Abordnung eine amtliche Mit-
teilung heraus, durch die der Zwischenfall, der
durch die Erklärung des französischen Minister-
präsidenten Tardieu geschaffen war, als beige-
legt erklärt wird. Das amtliche Kommuniqué
ist nach dem deutschen Text folgenden Wortlaut:
„Regelmäßig gewisser Behauptungen, die Herr
Tardieu veröffentlicht haben, und die er
während der letzten Sitzung des Ausschusses für
den deutschen Reparationen getan hat, wird
von französischer Seite folgendes festgestellt:

zur endgültigen Formulierung des Textes der
Mitteilung sind von deutscher Seite durch den
Reichspresschef Böcklin geführt worden.
Von deutscher Seite wird zu dem Zwischenfall
nach folgendem festgestellt: Reichsaussenminister
Curtius hat in der Sitzung am Dienstag den
französischen Ministerpräsidenten Tardieu darauf
aufmerksam gemacht, daß ohne Zweifel eine An-
nahme der Haager Beschlüsse erreicht werden
könnte, wenn keine neuen Belastungen
stattfinden und wenn den deutschen Interessen
völlig Rechnung getragen wird. Weiter hat
Curtius seinem Entschluß im Ausdruck verliehen,
daß in den zur Verhandlung stehenden Streitfragen
die alliierten Mächte ohne Berücksichtigung der
deutschen Interessen ihre eigenen Ziele durch-

zusetzen glaubten, und neue Belastungen für
Deutschland in Abänderung des Young-Planes
schaffen. Von deutscher Seite wird hierzu hinzuge-
fügt, daß die deutsche Abordnung es als ihre un-
abweisliche Aufgabe ansehen, mit der gesamten
Zusatzkraft bis zum Letzten die deutschen Inter-
essen zu vertreten und um jeden einzelnen Posten,
zu dem jede Mittel, zu kämpfen.

Eine Darstellung Sauertweins

Paris, 9. Januar.

Im „Matin“ gibt Sauertwein folgende Dar-
stellung über den Haager Zwischenfall: Minister-
präsident Tardieu habe in einer vertraulichen
Ansprache an die französische Presse einen Ueber-

blick über die Sache gegeben, die am Dienstag
gefallen worden seien. Tardieu habe er auch eine
Präzisierung der Worte, die er früher
den Deutschen geteilt habe, gegeben, wobei er
vor den französischen Pressevertretern seine eigenen
Ansichten eingemittelt habe. (1) In den Dar-
stellungen der Agenturen habe das dem Herrn
öffentlicher Erklärung angenommen, die die ver-
ständlichen Qualitäten der Minister Curtius und
Wolffenshauer in Zweifel gesetzt habe. Ein
Teil der deutschen Presse habe sich sofort der Tele-
gramme aus Paris bemächtigt. Im die Mittags-
zeit seien bereits alle großen deutschen Städte
durch eine Nachrichtenagentur alarmiert
worden, und Curtius hätte nicht mehr mit Tardieu
zusammen kommen können, ohne daß ihm Halb-
deutschland den Vorwurf des Verrates und
der Kapitulation gemacht haben würde. Im
Laufe des Mittwochs nachmittag habe man sich
dann nach langen Unterhaltungen mit dem fran-
zösischen Ministerpräsidenten Tardieu darüber ab-
geklärt, daß es nicht sei, den Zwischenfall auf das
richtige Maß zurückzuführen, und daß
Tardieu überhaupt nicht die Absicht gehabt habe, die
deutsche Abordnung zu belächeln. Tardieu
hat Curtius im Gegenteil gesagt, ohne sich durch
die vorhergehenden Worte Tardieus verleugnen zu
lassen.

Der Zahlungstermin

Haag, 9. Januar.

Die Sachverständigen des Young-
Planes, unter ihnen Geheimrat Kästl und
Kellerer als deutsche Sachverständige, traten
am Mittwoch nachmittag zu einer Sitzung zu-
sammen, um über die Frage des Termins der
deutschen Monatszahlungen zu verhandeln. Die
Verhandlung hat zu keiner Einigung geführt. Die
Sachverständigen haben eine schriftliche
Darlegung ausgearbeitet, die Donnerstag in
der Sitzung der sechs einladenden Mächte zur
Verhandlung gelangen soll.

Im Laufe des Nachmittags hat eine Unter-
redung zwischen dem Reichsaussenminister
Curtius und dem Präsidenten des Board of
Trade stattgefunden, in der die Frage der Sach-
lieferungen erörtert wurde. Ferner fand eine
Unterredung zwischen Reichsaussenminister
Curtius und dem englischen Botschafter in
Brüssel statt, die im wesentlichen der nämlichen
Frage der Stillierung der negativen
Faktoren sowie der Frage der Zahlungs-
termine galt. Die Verhandlungen sind als eine
Vorbereitung für die am Donnerstag von neuem
beginnenden Verhandlungen der Gläubigermächte
mit der deutschen Abordnung anzusehen, und
dienen insbesondere der Darlegung des deutschen
Standpunktes in den nämlichen Fragen.

Curtius für zwei Tage nach Genf

Haag, 9. Januar.

Reichsaussenminister Dr. Curtius beschließt,
falls die Verhandlungen in Haag dies zulassen,
am Sonntagnachmittag nach Genf zu gehen, um
am Montag und Dienstag an den Sitzungen des
Völkerbundes teilzunehmen. Die nächste
Entscheidung über die Haager Beschlüsse wird
erst in letzter Minute fallen. Wahrscheinlich
dieser Reise ist die Auffassung, daß eine er-
folgreiche persönliche Teilnahme Curtius' an der
Ratstagung zweckmäßig wäre, ferner die vor-
gezeichneten direkten Verhandlungen mit dem
polnischen Außenminister Jalecki über die Ab-
änderung des deutsch-polnischen Abkommens, sowie
über die deutsch-polnischen Handelsvertrags-Ver-
handlungen. Nach Lage der Dinge wird Curtius
reits als Verhandlungsort mit Polen angesehen.

Mittwoch mittag ist der polnische Außenminister
Jalecki über Berlin und Paris nach Genf ab-
gereist. Der Minister wird einen Tag in Paris
verweilen und dort eine Besprechung mit Weizsäcker
haben.

Die französische Sanctionsnote überreicht

Bisher nur Vermutungen über ihren Inhalt

Haag, 8. Januar.

Zwischen der englischen, französischen und
italienischen Abordnung sind am Mittwoch vormit-
tag Besprechungen über die endgültige Fest-
legung des Textes der Sanctionsnote geführt
worden. Zwischen Tardieu und Snowden fand eine
längere Besprechung statt, die dieser Frage galt.

Die französische Note ist dann am Mittwochs-
nachmittag der deutschen Abordnung überreicht
worden. Die Note trägt den Charakter eines
Memorandums, geht ausschließlich von
französischer Seite aus, ist nicht unterzeichnet
und ist von französischer Seite als Verhand-
lungsgrundlage gedacht. Die Note schließt
Schlussparagrafen für die Haager Abänderungen vor
und enthält eine felsen feste Begründung
allgemeiner Natur.

In dem Notenentwurf ist vorgesehen, daß
Streitigkeiten aus dem Young-Plan zunächst durch
das im Young-Plan vorgesehene Schieds-
gericht behandelt werden sollen. Den freitenden
Parteien soll es dann offenstehen, den ständigen
Internationalen Gerichtshof in Haag
anzurufen. Falls der Young-Plan außer Kraft
tritt, sollen die Bestimmungen der bestehenden Ver-
träge, also der Versailler Vertrag, wieder-
voll in Kraft treten. Offen scheint die Frage ge-
lassen zu sein, in welcher Weise eine Entscheidung
des Haager Gerichtshofes durchzuführen ist.

Einer anderen Belastungsurkunde zufolge soll
die Note hierzu vorschlagen, daß eine große Deutsch-
land gerichtete Entscheidung des Internationalen
Haager Gerichtshofes die Möglichkeit wirt-
schaftlicher und handelspolitischer
Maßnahmen auslösen soll. Weiter soll die
Note darauf hinweisen, daß für den Fall eines
völligen und endgültigen Bruches der
auf Deutschland nach dem Young-Plan laufenden
Reparationszahlungen durch die deutsche Regierung die
Gläubigermächtigen zu militärischen Maß-
nahmen berechtigt sind.

Das Pertinax weiß

Paris, 9. Januar.

Pertinax berichtet, daß über den Notenentwurf
in der Sanctionsfrage am Donnerstag eine
Auseinandersetzung zwischen Deutschen und Franzosen
stattgefunden werde. Man habe sich geeinigt, in
diesem zweiten Vorstufung zur Sanctionsfrage das
Wort „Sanctionen“ anzuwenden, um den Schuld-
ner nicht abzuschrecken. Zur Feststellung

in Wirtschaftlich, und wie es überreicht das
alten jüdischen Zwischenfall innerhalb des
bestandenen selbst beweis, hat sich Herr Tardieu,
er die Bedingungen für das wechselt-
mäßige Vertrauen, das die Haager Ver-
handlungen beherrsch, präzisierter, darauf be-
zogen, seinen deutschen Kollegen die Nachteile
zu ausführlicher Erörterung über Einjel-
gen einzuwenden. Er hat darauf hin-
gewiesen, daß solche Erörterungen die Gefahr in
sich bergen, die für einen Erfolg der Konferenz
unvermeidliche Atmosphäre zu fördern.

Die deutschen Delegierten, deren verständlichen
Wille und deren Verhandlungs-
fähigkeit Tardieu unterstellt, indem er auf die
Unmöglichkeit ihrer Aufgabe hinwies, haben
erwidert, während sie ihre Stellung in der Sache
nicht erließen, keinerlei Einwendungen gegen
von dem französischen Ministerpräsidenten an-
gebotenen Ausdrücke erhoben. Die Diskussion
ist überaus von Anfang bis Ende einen Charak-
ter voller Herzlichkeit getragen.“

Von der deutschen Abordnung waren in der
Mitteilung der Havas-Agentur zwei grobe
Unrichtigkeiten festgelegt worden und zwar
die Formulierung, daß Tardieu gelang haben soll,
die deutsche Abordnung könne kein Vertrauen zu
sich selbst zu haben, und ferner der auf französischer
Seite gegebene Hinweis an der deutschen Abordnung
bezugnehmend auf die deutsche Abordnung eine sofor-
tige Erklärung zur Richtigstellung verlangt worden.
Es ist anzunehmen, daß das französische Kommuniqué
auf diese beiden Punkte auch nicht im geringsten
eingegangen. Es bemerkt sich lediglich in
allgemeinen Redensarten, ohne auf den
von dem Havas-Erklärung eingezogen, der zufolge
Tardieu den deutschen Vertretern schwerwiegende
Vorwürfe gemacht hat. Das Kommuniqué
kann daher keinesfalls als eine einwandfreie
und eindeutige Richtigstellung angesehen werden.

Die deutsche Feststellung

Haag, 9. Januar.

Die amtliche Mitteilung der französischen Ab-
ordnung hat die Zustimmung der deutschen
Abordnung gefunden und ist damit als formelle
Erklärung des Zwischenfalls anzusehen. Die
Verhandlungen mit der französischen Abordnung

Eröffnung des fünften Thüringer Landtags

Der fünfte Thüringer Landtag wurde am Dienstag vormittag durch Staatsminister Dr. Paulsen als Führer der geschäftsführenden Regierung eröffnet.

Preußens Landtagswahl gültig!

Das Wahlprüfungsgericht beim Preussischen Landtag beschloß sich am Mittwoch mit der Frage der Berechtigung der Reichsminister bei den letzten preussischen Landtagswahlen.

Selbstmord eines Generaloffiziers

Der österreichische Generalmajor Hugo Schumper wurde am Dienstag in dem mit Rechts- und Besatzungsmann seiner Wohnung tot aufgefunden.

Flugzeugzusammenstoß in Ägypten

Wie das Luftfahrtministerium bekannt gibt, sind Mittwoch in Abu Suwir in Ägypten zwei der vierten Flugzeugabteilungen angehörende Avro-Flugzeuge in der Nähe von Abu Suwir zusammengefallen und abgestürzt.

Männer-Abend

Dieser Abend sollte den großen Regizator eigentlich wieder als Sänger zeigen. Warum der Künstler das, nachdem die Veranstaltung im Gesicht zum Frankfurterer verstorbenen worden war, gefahren nicht tat und auf sein ureigenes Gebiet der Vortrage- und Schauspielkunst zurückkehrte, wird keine Gründe haben.

Kompromißvorschlag in der ungarischen Reparationsfrage

Schwierige Regelung der Optantenfrage

In der ungarischen Reparationsfrage, die bisher im Optantenentscheidungsstadium nicht nur durch Verhandlung gelangt ist, ist nunmehr auf Grund von Beratungen der französischen, englischen und italienischen Saperberäner unter Führung des französischen Ministers Loubereux ein Kompromißvorschlag ausgearbeitet worden.

Der Kompromißvorschlag

für eine Einigung zwischen Ungarn und den Gläubigermächten der Kleinen Entente enthält im wesentlichen folgende Punkte: 1. Ungarn soll sich für die Zeit vom Jahre 1943 bis 1966 zu einer Jahreszahlung verpflichten, die nach italienischer Auffassung 15, nach französischer 20 Millionen Goldfranken betragen soll.

Die österreichische Abordnung

mit den Vertretern der Kleinen Entente und Polen in den letzten Tagen führte, sich ausschließlich auf die Frage der Reparationsleistungen bezogen.

Italien noch gewisse Meinungsverschiedenheiten. Bundeskanzler Schöber dürfte vorläufig bis zum 13. oder 14. Januar im Haag bleiben.

England bleibt optimistisch

Die Fortschritte in den Finanzfragen wurden in den Saager Berichten als wenig befriedigend bezeichnet. Trotz dem deutsch-französischen Zwischenfall und den Schwierigkeiten in der Eisenbahnfrage bleibt aber die Intention in den englischen Berichten eher optimistisch, und an einer jählichen Einigung wird kaum gezweifelt.

Propaganda gegen Schacht

Der Reparationsminister Barter Gilbert hat nach seiner Ankunft im Haag mit den Sachverständigen der verschiedenen Abordnungen, in der Hauptsache in seiner Eigenschaft als Zerstörer der deutschen Anleihen und über die Maßnahmen zur Angangnahme des Young-Planes verhandelt.

Paris, 9. Januar.

Eine Gefahr erbliden die Franzosen in dem bevorstehenden Erscheinen Dr. Schachts im Haag. Der 'Temps' stellt fest, die Frage, in welcher geistigen Verfassung Dr. Schacht wohl eintreffen werde, und ob er wohl 'schlicht' an der Gründung der V. V. S. mitzuwirken beschließen.

Sollte diese Angabe des 'Temps' zutreffen, so hätte Barter Gilbert erneut mit seinem Doppel-Platz begonnen, das schon vor und während der Young-Verhandlungen zu den unterschiedlichen Gerüchtern zwischen ihm und dem Reichsbankpräsidenten führte.

Memorandum über die Verfassung des Young-Planes ins Schwarze getroffen hat.

Deutsch-französische Aussprache über die Sanktionsfrage

Die Aussprache zwischen dem Reichsminister Curtius und Birch und dem französischen Ministerpräsidenten Tardieu sowie Außenminister Briand im Hotel 'Central', dem Ort der deutschen Abordnung, an der die Juristen beide Abordnungen teilnahmen, dauerte fast 1 1/2 Stunden.

Über diese erste deutsch-französische Aussprache in der Sanktionsfrage wird von deutscher Seite folgendes mitgeteilt: Zur Verhandlung sind zwei Fragen gelangt:

- 1. Die Feststellung, daß im Rahmen des Young-Planes keine Sanktionen möglich sind und daß die Beziehungen zwischen den Gläubigermächten und Deutschland während des Bestehens des Young-Planes sich ausschließlich nach dem Young-Plan und nach dem Völkerrecht regeln.
- 2. Was geschieht in dem Fall, wenn irgend eine Regierung in Deutschland den Young-Plan 'zerreißt' und er als nicht mehr bestehend angesehen wird.

Von französischer Seite wird zu dem abendlichen Bericht, daß eine Feststellung des Internationalen Saager Gerichtshofes, der Young-Plan bestehe infolge der Sanktion der deutschen Regierung als Ganzes nicht mehr, zur Folge hätte, bemerkt, daß, sobald die im Young-Plan vorgesehenen neuen Organe, die das Bestehen der Reparationskommission herbeiführen, gleichfalls zu bestehen aufhören.

direkte Verhandlungen

zwischen der deutschen und französischen Abordnung geregelt werden soll. In dem Saager Protokoll der Saager Konferenz sollen die Bestimmungen über die Regelung der Beziehungen zwischen den Gläubigermächten und Deutschland während des Bestehens des Young-Planes angenommen werden, während in einem direkten Protokoll zwischen Deutschland und Frankreich die Frage behandelt werden soll, welcher Zustand im Falle des 'Zerreißen' des Young-Planes eintritt.

Die deutsche Abordnung hat sich vorüber-

lassen, zu diesen zur Verhandlung stehenden Fragen der französischen Abordnung in allerhöchster Weise eine Vorladung einzulassen. Auf deutscher Seite wird ferner darauf hingewiesen, daß die französische Denkschrift nicht als ein Vorhaben zu werten ist, sondern lediglich ein Schritt darstellt, das den Ausgangspunkt der Verhandlungen in der Sanktionsfrage bilden soll.

Zauber des klassischen Altertums, der das ganze Werk umgibt, trotz des Verzichtes auf Bühne und Szenario erhalten ist.

Jeherer zurückgetreten

Wie die 'Volks-Zeitung' meldet, haben die am Mittwoch zwischen dem Generalintendanten Jeherer und den Bevollmächtigten des Kultusministers Dr. Veder geführten Verhandlungen über die Reorganisation der Staatstheater am Opernhausmarkt, Berlin, und in Charlottenburg nach mehrstündiger Dauer zu einer Verständigung geführt.

Der Erhaltungs- und Geraer Theater- und Konzertsaal

zu der Erhaltung des Geraer Theater- und Konzertsaals. Zu der Geraer Konzert- und Theaterfrage nimmt jetzt auch der Leiter der Preussischen Kapelle, Professor Heinrich Daber, Stellung in einem Vorschlag. Er stellt dar, daß bei absehbarer Zeit mit der Möglichkeit der Schließung des Preussischen Theaters in Gera verbunden werden muß und führt vor Augen, auf welches Niveau Gera herabsinken würde, wenn die Konzerte der Preussischen Kapelle ausfallen.

haben die Stadterhaltungen von Duisburg, Saarbrücken und Oberhausen dem gesamten künstlerischen und technischen Personal der beiden Theatereinheiten zum 30. April 1930 gelündigt.

Thüringer Kunstausstellungen

Das nächste akademische Konzert in Jena, das auf den 15. Januar angelegt ist, trägt einen Solo-Abend vor, in dem der Kammerorganist Carl Erb, München, Robert von Oud, Gumbel, Schuster und Wolf folgen wird.

Ein aktuelles Theater-Studio in Göttingen

Unter dem Protektorat des Intendanten hat sich am Ende des Jahres in Göttingen ein Studio gebildet, das in einem Hofes in der Stadt, dessen Zweck es ist, die Produktionen der Stadt zu fördern.

Das Allgemeine Deutsche Musikfest 1931 in Leipzig?

Die von Bruno Walter unlangst ausgesprochene Hoffnung, Leipzig wieder als Schauplatz allgemeinen Musikfestes zu sehen, scheint sich schon zu erfüllen zu können.

den Jahren 1885 und 1896 in Leipzig gelangt zu sein eingeladen werden, im Jahre 1931 ein solches Musikfest abzuhalten.

Das deutsche Sängerkfest 1930

Der dritte deutsche Sängerkfest hat für sein im kommenden Frühjahr stattfindendes Sängerkfest organisatorischen Vorbereitungen und das künstlerische Programm festgelegt.

Großes bayerisches Sängerkfest

Am 17. und 18. Juli soll ein großes bayerisches Sängerkfest in München stattfinden, veranstaltet vom Bayerischen Sängerkbund.

Wertvoller Fund aus der Bronzezeit

Ein Fund aus der Bronzezeit, der in einem Steinbruch bei man, wie aus dem Funde zu ersehen ist, das bisher größte in dem Gebiet von Siedlung in Stein gebundene Schmiedewerkzeug ist.

Halle

... und es wird weiter gewinkt

Der Niederplatz-Schupo wieder auf der Höhe
 Soppla — I rud — und, rud — auf, da steht er
 der, unter neuer Verlehrssturm auf
 in Niederplatz. Strahl freihingemäßig frisch
 firt, buftet er förmlich in der warmen Weite,
 — jonnit lich, steht auf seinen Gedanken
 inen, nicht mehr auf einwärts geschickt! In's
 des steht hoch, alles steht stramm — hoch; die
 liegt, die regelt den Verkehr!

eben, auf dem Turm, freut sich der Schupo,
 alle wieder seines Amtes: „Körte-
 tung frei: Weisburger Straße!“ Der Signal-
 ist noch nicht ganz in Schöpfung, der arme
 Schupo muß ordentlich Kraft anwenden, es zu
 schalten.

den gegen 11 Uhr vormittags bedrohte ein
 jähriger Mann in den Büroräumen des
 hoflosen-Wirts die Personen, und demo-
 strierte dann, um seinen Herrn höheren Aus-
 ad zu geben, das Motivier der Amtsüber-
 rade Herr wurde zur Polizeigewalt
 racht, wo man ihm Gelegenheit gab, sich zu
 missionen. Nachdem er hier zur Entlassung ge-
 kommen war, erlitten er bereits gegen 1 Uhr
 edet, und zwar recht plötzlich, da nur mit
 erger, daß er sich nun vor die Straßenge-
 hnen werfen wollte. Man nahm ihn jetzt in
 schhaft.

Leite Zustände im Obdachlosen-Wirt

Geht mehr 7 bebroht und Mobilier demoliert
 Gegen 11 Uhr vormittags bedrohte ein
 jähriger Mann in den Büroräumen des
 hoflosen-Wirts die Personen, und demo-
 strierte dann, um seinen Herrn höheren Aus-
 ad zu geben, das Motivier der Amtsüber-
 rade Herr wurde zur Polizeigewalt
 racht, wo man ihm Gelegenheit gab, sich zu
 missionen. Nachdem er hier zur Entlassung ge-
 kommen war, erlitten er bereits gegen 1 Uhr
 edet, und zwar recht plötzlich, da nur mit
 erger, daß er sich nun vor die Straßenge-
 hnen werfen wollte. Man nahm ihn jetzt in
 schhaft.

Ein Selbstmörder, der noch nicht lebensmüde war

Im Parillon eines Gartenlokals in Gröll-
 hacht schritt sich gestern nachmittag ein
 jähriger Geist mit einem Rasiermesser beide
 Hände. Recht, wo es ernst wurde, verließ
 den Selbstmordkandidaten der Mut und er
 es Hilfe herbei. Verzelebende verbanden
 zu Verwundt gelommenen Selbstmörder und
 kannten seine Verletzung in das Platonissen-
 as.

Weshalb griff Liebau zum Messer?

Die Kriminalpolizei kann nähere Angaben
 der das unmittelbare Motiv zur Tat des Freit-
 tag noch nicht machen. Er selbst gibt an,
 die Frau, die Schiller, habe ihn be-
 dligt, und in der Aufregung habe er dann
 s Messer ergriffen und auf sie eingeschlagen.
 schmerzverwandte Emma Schiller ist noch
 nicht vernunftmäßig.

„Herrlich griff Liebau zum Messer“

— Herrlich griff Liebau zum Messer. Der Lieber-
 und unter anderen einbeimden Bühnenpaar's Gieche
 ritz und Kurt Blümann morgen, Freitag, im
 amial, Abendschraße, ist der Wochtag der Musikfreunde
 nicht empfinden. (Siehe heutige Anzeige)

— „Herrlich griff Liebau zum Messer. Im Zoolo-
 gischem Garten am kommenden Sonntag der Geman's
 erren in Gese. Im Interesse des Publikum wird
 kulturhistorisch gemacht, daß es sich bei diesen Auffas-
 tung und der damit verbundenen Unannehmlichkeiten
 in empfinden. Günstigsten möglichst im Bereiche
 zu lösen. Bei vielfachen Anfragen ist ausdrücklich
 daß der Verkauf für das Zoolo-Theater fest
 der Halle des Stadttheaters stattfinden.

Halali zum Karneval 1930

„Man tanzt zuviel heutzutage...“ — Tanz als Sport-Erfaß — Stimmung die Hauptfache! — Matadore und Abiturienten der Tanzkunst

„Seute wird jubielgetanz!“ — Diese Klage kann man häufig vernehmen, wenn die „verdorbenen“ Gegenwart kritisch betrachtet wird. Man sieht, daß heute mehr getanz wird als in den Jugendtagen unserer Väter.

Aber die große Zahl von Tanzveranstaltungen muß schon herabkommen bei der Annahme von Vereinen

und Verbänden, die während der letzten Jahrzehnte sich zu ihrem Zeleinstreben durchorganisiert haben. Jeder einzelne braucht nur zwei Veranstaltungen jährlich mit anschließendem Ball ganz flüchtig zu begeben, so ergibt das schon eine ganz beachtliche Summe, die schließlich den Schein einer rasenden Tanzlust aufkommen läßt.

Als rettungslos schledt sind wir nicht, und schließlich auch die Vereinskassen haben ab und zu das bringende Verlangen, ihre Tanzout zu stiften.

Diesem Bedürfnis tragen nun die ausgeprochenen Tanzlokale Rechnung. Man braucht sich da nicht auf einen bestimmten Tanz einzulassen; wie das Verlangen sich mehrt, so kann es erfüllt werden. Auch Rad und Grad sind hier nicht erforderlich — gute Laune im Straßenanzug genügt! Ein feier, höflicher Ton innerhalb der Güte bestimmt die Unterhaltung; geht's auch gewiß nicht so exakt wie auf einem geschlossenen Gesellschaftsballe zu, so ist im guten Tanzlokal doch die Artigkeit gegenüber den Damen durchaus nicht verbannt! Die dort tanzten, haben aus-
 gelernt, sind firm in allem:

Tango, Fox und English Walk, des Dreigestirns der beschriebenen Tänze,

wird hier auf den Schild erhoben. Der Partner von Qualität ohne den Vorzug langer Bekanntheit hat den Vorrang! Denn nicht das geistliche Zusammenfinden, sondern der Tanz bezieht sich — gewissermaßen als Sport — die Lage.

Allgemeinen Anknüpfung finden die großen Veranstaltungen der Tanzlokale. Denken wir zum Beispiel nur einmal an das hallesche Wirtinnenfest! Stimmung ist hier die Hauptfache. Singu kommt das Wetter, das Wesen des Volkstanzes und wohl auch ein wenig Natur für solche, die gern abwärts weilen in hüßler Momente!

Dominiert sind selbstverständlich hallesche Wirtinnen!

Es haben den Vorzug, und je eher sie außerhalb erkennbar sind, um so willkommen wird ihre

Wohin geht es?

- Halles Bühnen am 9. Januar
- Stadttheater: „Die andere Seite“ (S).
- Wahalla: „Wener Wut“ (S).
- G. Z. am Niederplatz: „Ach hab' ich geliebt“ (4. 6. 8. 15).
- G. Z. Werke Wirtshaus: Sensation im Wintergarten“ (4. 6. 8. 15).
- Ufa Alte Promenade: „Melodie des Herzens“ (4. 6. 8. 20).
- Ufa Weisburger Straße: „A Teufel“ (4. 6. 8. 20).
- Schauburg: „Mädchen am Heideberg“ (4. 6. 8. 20).
- Capitol: „Rosen blühen auf dem Heideberg“ (4. 6. 8. 20).
- Woberses Theater: Das schlaueste neue Januarprogramm (4. 8).
- Wochs Künstlertheater: Der neue Weltplan (S).
- Kafé: Das glanzvolle neue Programm (S).

übergegangen, daß es erst allmählich abgekliffen werden kann.

Die Kunst der Tänzer erlernt mit den kommenden Tagen eine bedeutsame Rolle: Ring Karneval führt zur Fahrt durch die Lande in den Schneeriefen geht es schon geheimnisvoll her.

Welche Waise wählt ich?
 Diese Frage macht sich peinlich bemerkbar. Geschädigte, Schmitz, Politt — alle Wirtinnen müssen herhalten für den Entwurf eines würdevollen — Warenangesichts! Derbentliche, Schminke, Feder, hüßiges Gold, abgerissene Kunden und flöpfende Bärge — alles wartet auf den ersten Maskenball im neuen Jahre...
 L. H.

Das Jubiläum der Volkshochschule

Das Fest des jährigen Bestehens der Volkshochschule Halle findet am Sonntag, dem 12. Januar, statt. Die Vornmittagsfeier beginnt pünktlich um 11.15 Uhr, der festliche Nachmittags um 6.15 Uhr; Einlad eine halbe Stunde vor Beginn! Wegen der Umordnung der Bestimmung zur Nachmittagsfeier sind unter seinen Umständen früher als um 1/2 Uhr betreten werden. Für den festlichen Nachmittags und die Kaffeefest liegen nur noch wenige restliche Karten zur Verfügung.

Schulgruppenring des S. D. A. Der Schulgruppenring des S. D. A. veranstaltet am Sonntag, dem 12. Januar, eine Winterfeier im Zoo. Jeder, der sich an Wort, Musik und Tanz beteiligen will, ist herzlich eingeladen. Der Eintritt beträgt 1 Mark, im Vorverkauf 80 Pfennig.

Halles Polizei hält nichts von Kellerei

Energtische Stellungnahme gegen Auswüchse der Bauer-Mischose

Die Seite von Wortdaten, die in den letzten Wochen in Halle erregt haben, die Gemüter der Bevölkerung auf das heftigste erregt. Der allem das gefürchtete Bauer-Mischosen des Geschäftsführers Bauer im Hofen Halle-Trotha ist selbstverständlich dem Polizei angehen, alle nur möglichen Maßnahmen darüber Stoff zu geben, was mit dem Bestreben gegeben sein konnte. Dies war wohl der Grund für eine der in Halle erscheinenden Tageszeitungen, in einem langen Aufsatz zu fordern, die Polizei möge Kellerei zur endlichen Aufklärung des Verbrechens zu Rate zu ziehen.

dem Hofen Halle-Trotha verschwundenen Geschäftsführers der S. D. A. Schlichter-A. B., Bauer, bei der Bestimmung zur Nachmittagsfeier sind unter seinen Umständen früher als um 1/2 Uhr betreten werden. Für den festlichen Nachmittags und die Kaffeefest liegen nur noch wenige restliche Karten zur Verfügung.

Zur polizeilichen Aufklärungsarbeit dürften nur Hilfsmittel benutzt werden, die eine sichere Nachprüfung ermöglichen, entweder auf Grund sinnlich wahrnehmbarer Tatsachen oder aber auf Grund von Methoden, die auf dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft stehen.

Die Unfälle des Tages

Am Mittwoch vormittag wurde in der Sudowig-Wucherer-Straße ein Straßenpflaster bei dem Verbruch, den Straßenbahnwagen zu überqueren, von einem Personenzug überfahren. Man schaffte den Verunglückten zur Unsterklichkeit. Die letzte einen Schädelsbruch an ihm feststellte. — In der Großen Ulrichstraße stießen um 1/2 Uhr nachts ein Personenzug und ein Straßenbahnwagen zusammen, wobei der Vorderperson der Straßenbahn beschädigt wurde. Bildschilde kamen die Unfällen beider Fahrzeuge mit dem biesigen Schaden davon. — Heute früh gegen 2.45 Uhr fuhr ein Personenzug auf der Chaussee Niesleben — Dölan an der Bahnstation an die Hofener Weg gegen einen Grenzstein, fuhr um und kam über die Gleise zu liegen. Die hallesche Feuerwehr wurde herbeigeholt, um den glühend geräuchernden Wagen beiseite zu schieben.

Das aber ist eben nach dem jetzigen Stande der Wissenschaft nicht der Fall bei sogenannten perzeptiblen Fähigkeiten, zu denen auch das angebliche Hellsehen gehört, und deshalb ist durch Erlass des Innenministers vom 3. April 1929 der Polizei ausdrücklich und ähnliche Amateur-Krimschreiber zur Aufklärung von Straftaten heranzuziehen. Wichtigen ist, soweit bekannt, die gleiche Anordnung auch von den Justizbehörden erlassen werden.

Nächste Volkszählung erst 1931

Die letzte Volkszählung ist in Deutschland im Jahre 1925 durchgeführt worden. Es gab aber erst fünf Jahre eine Zählung erfolgt, stattdessen müssen. Die ist jedoch wegen der Angel an Wirtinnen auf ein Jahr verschoben worden.

Wir berichten kürzlich über Meldungen von Robin-Häutern, nach denen am letzten Sonntag die Reiche des seit Wochen schon aus

— Café Wirtinnen. Morgen, Freitag, sowie jeden Mittwoch und Freitag der hallesche S. D. A. hat Kapelle Berger.

In allen Abteilungen

HUTH

Waren- und Ausverkaufs-Preise

A. HUTH & CO. A-G., HALLE-S., AM MARKT

Provinz

Lehners Opfer ermittelt?

Regensburgs Schiffleiter seit dem Marstabe verstorbenen
Regensburg, 9. Januar.
Der Regensburger Schiffleiter, der nach dem Marstabe verstorbenen, ist als Regensburg gemeindet wird, gibt offiziell bekannt, daß der zuletzt in der Straßstraße in Regensburg wohnhafte Schiffleiter Lehner, der zuletzt als Reisender für die Regensburg arbeitete, seit dem 26. November 1929 nicht mehr in die Stadt gekommen ist. Der Mann von Lehner wird in Regensburg gesucht, doch bis zum 9. Januar nicht gefunden worden ist. Der Mann von Lehner ist in Regensburg gesucht, doch bis zum 9. Januar nicht gefunden worden ist.

Mutige Familientragödie

Weserburg, 9. Januar.
Der Herrmann, ein Arbeiter aus der Stadt Weserburg, hat sich vor dem Landgericht Weserburg für einen Mord an seiner Frau verantworten müssen. Der Herrmann, ein Arbeiter aus der Stadt Weserburg, hat sich vor dem Landgericht Weserburg für einen Mord an seiner Frau verantworten müssen.

Die Steuerfahndung wird angezogen

Regensburg, 9. Januar.
Die Steuerfahndung wird angezogen. Die Steuerfahndung wird angezogen. Die Steuerfahndung wird angezogen. Die Steuerfahndung wird angezogen.

Im Bett gerächt

Regensburg, 9. Januar.
Im Bett gerächt. Im Bett gerächt. Im Bett gerächt. Im Bett gerächt.

Ein falsche Kriminalakte überfallen

Regensburg, 9. Januar.
Ein falsche Kriminalakte überfallen. Ein falsche Kriminalakte überfallen. Ein falsche Kriminalakte überfallen. Ein falsche Kriminalakte überfallen.

Erweiterung des Leipziger Messegeländes

Regensburg, 9. Januar.
Erweiterung des Leipziger Messegeländes. Erweiterung des Leipziger Messegeländes. Erweiterung des Leipziger Messegeländes. Erweiterung des Leipziger Messegeländes.

Ein Wasserwerk für den Südbörsen

Regensburg, 9. Januar.
Ein Wasserwerk für den Südbörsen. Ein Wasserwerk für den Südbörsen. Ein Wasserwerk für den Südbörsen. Ein Wasserwerk für den Südbörsen.

Der Weg des Stahlhelms

Oberleutnant Duesterberg bei den Zögler Kameraden

Berlin, 9. Januar.
Die hiesige Ortsgruppe des Stahlhelms hielt heute die Jahresversammlung ab. Die hiesige Ortsgruppe des Stahlhelms hielt heute die Jahresversammlung ab. Die hiesige Ortsgruppe des Stahlhelms hielt heute die Jahresversammlung ab.

Die geheimnisvollen Brände in Siewow

Regensburg, 9. Januar.
Nachdem am 1. Januar der kleine Selgersruhgraben, der wegen der zahlreichen Brände über das Sprengelgebiet Siewow verhängt worden war, aufgehoben ist, mehren sich die Brände in dem etwa 1500 Einwohner zählenden Dorf. Nach dem 1. Januar brannten zwei Scheunen wieder; kaum ist eine Woche vergangen, wird schon wieder von einem Brand und einer verlustreichen Brandstiftung gesprochen. Tag und Nacht sind Landjägerposten und Privatleute unterwegs, um den Brand zu stoppen.

Das Wesen der kirchlichen Presse

„Ein Vorbild unbedingter Wahrhaftigkeit“

Berlin, 9. Januar.
Unter dem Vorsitz des Reichsrats D. Stubbe, unter dem Vorsitz des Reichsrats D. Stubbe, unter dem Vorsitz des Reichsrats D. Stubbe, unter dem Vorsitz des Reichsrats D. Stubbe, unter dem Vorsitz des Reichsrats D. Stubbe.

Kommunistische Störungsversuche

Weserburg, 9. Januar.
Kommunistische Störungsversuche. Kommunistische Störungsversuche. Kommunistische Störungsversuche. Kommunistische Störungsversuche.

Drei Personen überfahren

Zötel, 9. Januar.
Drei Personen überfahren. Drei Personen überfahren. Drei Personen überfahren. Drei Personen überfahren.

Dreikönigstag im Oberhartz

Glantsch, 9. Januar.
Dreikönigstag im Oberhartz. Dreikönigstag im Oberhartz. Dreikönigstag im Oberhartz. Dreikönigstag im Oberhartz.

Freizeit für Pfarrfrauen

Quarstein, 9. Januar.
Freizeit für Pfarrfrauen. Freizeit für Pfarrfrauen. Freizeit für Pfarrfrauen. Freizeit für Pfarrfrauen.

Idealist, aber kein Kaufmann

Regensburg, 9. Januar.
Idealist, aber kein Kaufmann. Idealist, aber kein Kaufmann. Idealist, aber kein Kaufmann. Idealist, aber kein Kaufmann.

Streit um den Bürgermeisterposten

Regensburg, 9. Januar.
Streit um den Bürgermeisterposten. Streit um den Bürgermeisterposten. Streit um den Bürgermeisterposten. Streit um den Bürgermeisterposten.

Explosion in einer Karbidfabrik

Regensburg, 9. Januar.
Explosion in einer Karbidfabrik. Explosion in einer Karbidfabrik. Explosion in einer Karbidfabrik. Explosion in einer Karbidfabrik.

Ein Bauerngehört niedergebrannt

Regensburg, 9. Januar.
Ein Bauerngehört niedergebrannt. Ein Bauerngehört niedergebrannt. Ein Bauerngehört niedergebrannt. Ein Bauerngehört niedergebrannt.

Ein gefährlicher Messerheld

Regensburg, 9. Januar.
Ein gefährlicher Messerheld. Ein gefährlicher Messerheld. Ein gefährlicher Messerheld. Ein gefährlicher Messerheld.

Ein Bauer mit einem Schlachtmesser

Regensburg, 9. Januar.
Ein Bauer mit einem Schlachtmesser. Ein Bauer mit einem Schlachtmesser. Ein Bauer mit einem Schlachtmesser. Ein Bauer mit einem Schlachtmesser.

Ritter-Kaffee
„glühend frisch in unübertroffener Qualität
Versand nach auswärts portofrei.“
Otto Inak, Georg Ritter, Stolter, 7



Kleine Provinz-Nachrichten

tz. Salzmünde. Im Kirchspiegel Salzmünde, Gademis und Pfützthal wurden im Jahre 1929 geboren: in Salzmünde 11 Kinder, in Gademis 5, in Pfützthal 7; getauft wurden in Salzmünde 9 Kinder, in Gademis 5, in Pfützthal 7; konfirmiert wurden in Salzmünde 11 Kinder, in Gademis 4, in Pfützthal 7; getraut wurden in Salzmünde 6 Paare, in Gademis und Pfützthal je 1 Paar; kirchlich beerdigt wurden in Salzmünde 9 Personen, in Gademis 3, in Pfützthal 1. Heiratstritte und Austritte aus der evangelischen Kirche fanden nicht statt.

Witersfeld. Kürzlich kürzte ein 60jähriger Mann die Rathausstraße hinunter und zog sich einen schweren Knochenbruch zu. In der Jägerstraße wurden aus einem offenen Straßengraben Zigaretten im Werte von hundert Mark gestohlen.

Seisitz. Das Dienstmädchen Ida Tebeljahr kürzte aus dem dritten Stockwerk eines Hauses in der Wokener Straße. Sie schlug auf das Fenster und stürzte so schwere Verletzungen, daß sie kurz darauf starb. Ob liegt ein Unglücksfall vor.

Witten (Halle). Ein Einwohner, der an Epilepsie leidet, warf sich hier vor dem Roggeburger Bergungsweg. Mit schweren Kopfverletzungen wurde er dem Krankenhaus in Bernburg zugeführt. Da der Kopfverwundete noch nicht wach ist, dem Verfall beseitigt, konnte er transportiert, sonst wäre der Lebensmilde schwer übersehen worden.

Groß-Mühlhagen (Anhalt). In dem Strahlboden eines Hauses des Landwirts W. J. wurde ein Brand aus. Das Vieh konnte gerettet werden, während das Holzgebäude noch der vereinten Anstrengungen einiger Feuerwehren den Flammen zum Opfer fiel. Der Schaden ist teilweise durch Versicherung gedeckt. Man vermutet Brandstiftung.

Hörselberg (Kreis Calbe). Auf der Sandstraße überfiel zwei Handwerker in einem Nachbarhaus ein Diebstahl. Die Täter wurden durch die Hausbewohner bemerkt, doch gelang es ihnen, sich zu entziehen. Die Polizei sucht noch nach den Tätern.

Haderstedt. In der Nähe von Haderstedt wurde ein D-Don mit Leuten vorfallen, Personen jedoch dabei nicht verletzt.

Lenna bei Schöng. Ein jenseitsortener Schiffschiff verlor im Alter von 70 Jahren der schlimme Angerissenerkrankung a. D. und Haderstedter Kreisbahn nach.

Mordauflärung nach 10 Jahren

Die Leiche wurde zerstückelt und im Holzofen verbrannt

Der seltene Fall, daß ein Verbrechen erst nach fast zehn Jahren übertragene Aufklärung findet, hat sich in diesen Tagen ereignet.

Im Jahre 1920 wurde die Gänzeinzelne Helene Jungner im Alter von 67 Jahren der Mordtat als vermisst gemeldet. Sie wohnte damals bei dem Schulmeister in Fleming, der die Anzeige selbst erstattet hatte. Nachforschungen nach der Vermissten blieben ergebnislos. Auch eine lang darauf auf dem Thüringer Wald aufgeführte Brandstiftung konnte nicht diejenige der Vermissten sein. Die Nachforschungen wurden schließlich eingestellt.

Nest erhielt aus der Kriminalpolizei eine Anzeigenschein, die vorgab, von der Frau des Schulmeisters Fleming, die ein Wundgeschwulst hatte, geschick zu sein. Frau Fleming selbst habe der Polizei ein Geständnis abzugeben, wurde jedoch geleugnet. Im März habe der Mord der vermissten Helene Jungner aus dem Gewissen. Sie seien darüber in Familienkreisen geredet und sie selbst müsse bezeugen, von ihrem Namen auch eines Tages umgebracht zu werden.

Die Polizei ist darauf zur Verhaftung des Fleming, und dieser hat jetzt im Verberge gefunden, die Jungner vor zehn Jahren mit einer Scheinheute erschlagen zu haben. Die Jungner habe bei ihm Mord geschossen. Als er sie bewegen zur Rede stellte, habe sie ihn ins Dickholz an Schilfweiden gefesselt, und in der Wut darüber sei er zur Tat gekommen. Die Leiche habe er zerstückelt und im Holzofen in einem Garten verbrannt.

Die Polizei hält das Geständnis für echt und hat die weiteren Schritte gegen Fleming eingeleitet.

Schweres Familienverbrechen

Die Mutter des früheren Bürgermeisters Reinhold wurde verhaftet mit ihrem achtjährigen Enkelkind den Ort. Im nahen Walde legte sie dann dem Kinde eine Schlinge um den Hals.

Rehringen, 8. Januar. Die Mutter des früheren Bürgermeisters Reinhold wurde verhaftet mit ihrem achtjährigen Enkelkind den Ort. Im nahen Walde legte sie dann dem Kinde eine Schlinge um den Hals.

Mordauflärung nach 10 Jahren

Die Leiche wurde zerstückelt und im Holzofen verbrannt

Der seltene Fall, daß ein Verbrechen erst nach fast zehn Jahren übertragene Aufklärung findet, hat sich in diesen Tagen ereignet.

Im Jahre 1920 wurde die Gänzeinzelne Helene Jungner im Alter von 67 Jahren der Mordtat als vermisst gemeldet. Sie wohnte damals bei dem Schulmeister in Fleming, der die Anzeige selbst erstattet hatte. Nachforschungen nach der Vermissten blieben ergebnislos. Auch eine lang darauf auf dem Thüringer Wald aufgeführte Brandstiftung konnte nicht diejenige der Vermissten sein. Die Nachforschungen wurden schließlich eingestellt.

Nest erhielt aus der Kriminalpolizei eine Anzeigenschein, die vorgab, von der Frau des Schulmeisters Fleming, die ein Wundgeschwulst hatte, geschick zu sein. Frau Fleming selbst habe der Polizei ein Geständnis abzugeben, wurde jedoch geleugnet. Im März habe der Mord der vermissten Helene Jungner aus dem Gewissen. Sie seien darüber in Familienkreisen geredet und sie selbst müsse bezeugen, von ihrem Namen auch eines Tages umgebracht zu werden.

Die Polizei ist darauf zur Verhaftung des Fleming, und dieser hat jetzt im Verberge gefunden, die Jungner vor zehn Jahren mit einer Scheinheute erschlagen zu haben. Die Jungner habe bei ihm Mord geschossen. Als er sie bewegen zur Rede stellte, habe sie ihn ins Dickholz an Schilfweiden gefesselt, und in der Wut darüber sei er zur Tat gekommen. Die Leiche habe er zerstückelt und im Holzofen in einem Garten verbrannt.

Die Polizei hält das Geständnis für echt und hat die weiteren Schritte gegen Fleming eingeleitet.

Merleburg

S. Dienstausstellung. Der Stabsarzt Dr. ...

S. Stadtkameralfest. Der Stabsarzt Dr. ...

S. Stadtkameralfest. Der Stabsarzt Dr. ...

S. Stadtkameralfest. Der Stabsarzt Dr. ...

S. Stadtkameralfest. Der Stabsarzt Dr. ...

S. Stadtkameralfest. Der Stabsarzt Dr. ...

S. Stadtkameralfest. Der Stabsarzt Dr. ...

S. Stadtkameralfest. Der Stabsarzt Dr. ...

S. Stadtkameralfest. Der Stabsarzt Dr. ...

S. Stadtkameralfest. Der Stabsarzt Dr. ...

S. Stadtkameralfest. Der Stabsarzt Dr. ...

S. Stadtkameralfest. Der Stabsarzt Dr. ...

Sport

II. Akademische Welt-Winterspiele

Deutschland feiert im Winterturnen vor

Der große Sporttag im Januar am Mittwoch bei den II. Akademischen Welt-Winterspielen in Dabos den weiteren Jahren im Winterturnen. Die Spiele werden am Sonntag, den 12. Januar, im Daboser Stadion stattfinden. Die Spiele werden am Sonntag, den 12. Januar, im Daboser Stadion stattfinden.

Kurze Sportnachrichten

Der deutsche Skirennfahrer, Herr ...

Die erste deutsche Segelflieger-Schule wird am 10. Januar in Schwarzenberg ...

Der deutsche Skirennfahrer, Herr ...

Die deutsche Skirennfahrer, Herr ...

Der deutsche Skirennfahrer, Herr ...

Der deutsche Skirennfahrer, Herr ...

Sportliche Groß-Ereignisse 1930

Die wichtigsten Termine stehen bereits fest

Für 1930 stehen die wichtigsten Sporttermine, die der Welt- und Europameisterschaften, sowie der Kongresse bereits fest. Sie sind vorgegeben:

- 1.-12. Januar in Dabos: Akademische Winterspiele.
17. Januar in Miami: Mittelgewichtsbogen; Riesen Woller gegen Dave Schabe.
22.-27. Januar in Berlin: Tischtennis.
25.-26. Januar in Car: Vokabelspiel.
3.-5. Februar in New York: Eisfunktlaufen.
8.-9. Februar in Stockholm: Eisfunktlaufen.
23. Juni bis 6. Juli in Wimbledon: Tennis.
13.-27. Juli in Paris: Schachspiel um den Daviscup.
18.-19. August in Darmstadt: Hochschulwettkampftage.
23.-31. August in Brüssel und Lüttich: Radrennen.
Mitte Oktober bis Dezember in New York: Schachspiel zwischen Dr. Aljechin und Capablanca.

Europameisterschaften 1930

- 18.-20. Januar in Zentr: Eisfunktlaufen für Herren.
25.-28. Januar in Wien: Eisfunktlaufen für Damen und Paare, sowie in Dronstheim: Eisfunktlaufen.
27. Januar bis 2. Februar in Chamoni: Eisfunktlaufen.
22. Februar bis 8. März in Oslo: Intern. F. S. E. Eisfunktlaufen und Holmenkollenrennen.
Anfang März in Nizza: Eisfunktlaufen.
24.-31. März in Lüttich: Fischen.
4.-6. Juni in Budapest: Amateurbogen.
11.-13. Juli: Schlußrunde der Davisplatte für die Europameister.
13. Juli in Spa: Großer Preis von Europa für Motorradfahrer.
21. Juli bis 2. August in Grenoble: Internationale Schachtagung der F. S. C. W.
16.-18. August in Lüttich: Radrennen.
25.-31. August in Wien: Schwimmen.

Händereispielen 1930

- 8.-16. Februar in Stockholm: Rindische Spiele.
13. März bis 15. April in Sabanna: II. Mittelamerikanische Sportspiele.
20.-21. April in Tokio: Internationale Ostereispielen.
Deutsche Spiele 1930
11.-10. Januar in Krummhübel: Deutsche Winterturnspiele.
20.-20. Juni in Breslau: Deutsche Kampfsportspiele.

Internationale Kongresse 1930

- 9. Januar in Dabos: Akademischer Sportkongress.
28. Januar in Chamoni: Eisfunkt-Sportkongress.

Das Winterportwetter

Die Berichte der öffentlichen Wetterdienste aus dem Winterportgebiet zeigen, daß die Temperaturen am Mittwoch morgen im Winterportgebiet niedriger als am Sonntag. Die Temperatur am Sonntag herfür nach wie vor noch leicht zu erwarten. Die Schneedecke ist weiter zurückgegangen.

Saalgang

Berichtliche Mitteilung Nr. 50. (Fortsetzung: 323 ff.)

1. Berichtigung zum Berichtigung am 7. März des Spiel Nr. 317 ist abgelehnt, sondern Spiel Nummer 323. (Höhe, Maß). Die in Frage des Berichtigung am 7. März des Spiel Nr. 123 98 111-Winter 111 (Höhe, Maß) beginnt im März Nummer.

2. Berichtigung des 9. März 6. Januar 1930. Spielnummer 323 ist abgelehnt, sondern Spiel Nummer 324. (Höhe, Maß). Die in Frage des Berichtigung am 7. März des Spiel Nr. 123 98 111-Winter 111 (Höhe, Maß) beginnt im März Nummer.

3. Berichtigung des 9. März 6. Januar 1930. Spielnummer 323 ist abgelehnt, sondern Spiel Nummer 324. (Höhe, Maß). Die in Frage des Berichtigung am 7. März des Spiel Nr. 123 98 111-Winter 111 (Höhe, Maß) beginnt im März Nummer.

4. Berichtigung des 9. März 6. Januar 1930. Spielnummer 323 ist abgelehnt, sondern Spiel Nummer 324. (Höhe, Maß). Die in Frage des Berichtigung am 7. März des Spiel Nr. 123 98 111-Winter 111 (Höhe, Maß) beginnt im März Nummer.

5. Berichtigung des 9. März 6. Januar 1930. Spielnummer 323 ist abgelehnt, sondern Spiel Nummer 324. (Höhe, Maß). Die in Frage des Berichtigung am 7. März des Spiel Nr. 123 98 111-Winter 111 (Höhe, Maß) beginnt im März Nummer.

6. Berichtigung des 9. März 6. Januar 1930. Spielnummer 323 ist abgelehnt, sondern Spiel Nummer 324. (Höhe, Maß). Die in Frage des Berichtigung am 7. März des Spiel Nr. 123 98 111-Winter 111 (Höhe, Maß) beginnt im März Nummer.

7. Berichtigung des 9. März 6. Januar 1930. Spielnummer 323 ist abgelehnt, sondern Spiel Nummer 324. (Höhe, Maß). Die in Frage des Berichtigung am 7. März des Spiel Nr. 123 98 111-Winter 111 (Höhe, Maß) beginnt im März Nummer.

Handel Verrat am deutschen Osten!

Der deutsch-polnische Liquidationsvertrag unannehmbar

Die verantwortliche deutsche Reichsregierung hat es bis heute noch nicht für nötig gefunden, dem deutschen Volk den Wortlaut des Liquidationsvertrages...

Die verantwortliche deutsche Reichsregierung hat es bis heute noch nicht für nötig gefunden, dem deutschen Volk den Wortlaut des Liquidationsvertrages...

trauf, besonders wenn er obenstehend von solchen Verhandlungen mit Polen hört, die letzten Endes um die polnische Freundschaft hinauslaufen!

schlich mit wiederum 5 Prozent Dvide n d e und einige Geschäftswörter einfließen kann.

Neue Herabsetzung des Dis-Pensations

Die Dispen sation s sind, gemä ß dem in London in London in London, hat der Dispen sation der Dispen sation von England am heutigen Donnerstag von 5 auf 4 1/2 vom Hundert herabgesetzt.

Am Jahresende 1 1/2 Millionen Arbeitslose

Fast 70 000 mehr als zur gleichen Zeit des Vorjahres. In der Woche vom 30. Dezember 1929 bis 4. Januar 1930 hat der Arbeitsmarkt eine weitere starke Belastung erfahren.

Doch Verlängerung der Dünger-Wechsel?

Auf eine kleine Anfrage im Preussischen Landtag, in der darauf hingewiesen wurde, daß es mangelndem Fall, wenn die Wechsel, die von der Landwirtschaft für künstliche Düngemittel in Zahlung gegeben werden...

Jubiläumsschiff der Anhaltischen Industrie- und Handelskammer

Die Anhaltische Industrie- und Handelskammer hat zur Feier des 25. Jahrestages der Reichsgründung ein Jubiläumsschiff beschaffen, das am 1. Januar 1930 in Anhalt eine Jubiläumsschiffung ausführt.

Landwirtschaftlicher Hauptverein für die Provinz Sachsen

Die diesjährige Hauptversammlung des Landwirtschaftlichen Hauptvereins findet am Mittwoch, den 15. Januar 1930, im 'Stadtschlösschen' (Wald-Straße) statt.

Daldische Flämmererei

Die Daldische Flämmererei, die in ihrer Fabrik in Seufersberg (Sachsen) weisse und farbige Glasfasern herstellt, hat sich dem neugegründeten Deutschen Glasindustrieverband angeschlossen.

Auto-Wascherei

Abwahr- und Einzelwascher. Am Wunsch Abholung u. Zustellung d. Wagen. Ferd. Kraushaar, Halle a. S., Marienstr. 24. Fernruf 243.20.

Spiegelrahmen

1 gebrauchter 2 Alexanderstr. 1. Sommer, 2 Spiegelrahmen, 2. Sommer, 2 Spiegelrahmen, 2. Sommer, 2 Spiegelrahmen, 2. Sommer.

Blüchengeräte

Blüchengeräte, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

2 Paar Langfische

2 Paar Langfische, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Die-Beiwagen

Die-Beiwagen, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Eine Konzertgeige

Eine Konzertgeige, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Handwagen

Handwagen, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Die Abgabe im mitteldeutschen Braunkohlenbezirk

Die weitere Witterung hat eine gewisse Erdoberflächentafel hervorgerufen. Am nächsten liegen sich die Braunkohlenfelder im Gebiet des mitteldeutschen Braunkohlenbezirks...

Stellenangebote

Stellenangebote, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Junger Reisender

Junger Reisender, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Diener-Chauffeur

Diener-Chauffeur, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Haustochter

Haustochter, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Mädchen

Mädchen, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Mädchen

Mädchen, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Stellenaussagen

Stellenaussagen, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Wiederholungsfragen

Wiederholungsfragen, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Mietangebote

Mietangebote, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Wanjarben-Zimmer

Wanjarben-Zimmer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

B-Zimmer-Wohnung

B-Zimmer-Wohnung, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

gut möbl. Zimmer

gut möbl. Zimmer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Ein möbl. Zimmer

Ein möbl. Zimmer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Vermietungen

Vermietungen, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Zimmer

Zimmer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

kleines möbliertes Zimmer

kleines möbliertes Zimmer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Schneide-Maschine

Schneide-Maschine, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Wärmewasser-Heizkörper

Wärmewasser-Heizkörper, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Wichtig

Wichtig, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Puten, Enten, Kapuzen, Suppenhühner, Tauben

Puten, Enten, Kapuzen, Suppenhühner, Tauben, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Rechtstr. Halle a. S.

Rechtstr. Halle a. S., 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Feldtauben

Feldtauben, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Verkaufe

Verkaufe, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Verkaufe

Verkaufe, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Verkaufe

Verkaufe, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Verkaufe

Verkaufe, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Verkaufe

Verkaufe, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Verkaufe

Verkaufe, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Verkaufe

Verkaufe, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer, 2. Sommer.

Halle'sche Börse

Lebens: unruhig.

Am Anomalienmarkt konnten Monstfelder Bergbau 1 Prozent gewinnen, dagegen verloren Hiesler Montan 1 Prozent. Ammerdecker Papier...

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Ades, Hall, Gew. u. Hühn., Landkräftig, etc.

Am Eisenmarkt notieren: Wühling 4 G., Bortland Zement u. Cofer u. Lorey 11 G., Eisenstrang 9 G., Schaffmeyer u.

Berliner Eisen-Kurse

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Festschmelze Ausstattungen, Bessens Aires, Japan, etc.

Berliner Börse

Berlin, 9. Januar. Die Börse eröffnete bei mäßigem Geschäft in überwiegend freundlicher Stimmung. Die bekanntesten geringsten Aktien...

Eigene Funkmeldung.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes sections for Festverzinsl. Werte, Schiffahrtsges., Banken, Industrie, Eisenbahnen, Eisenbahn-Eisenbahn.

In London nicht zu verkennen. Montanwerte waren in Hinblick auf den wachsenden Bedarf...

Leipziger Börse

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Ades, Leipz. Hyp.-Bk., Sächs. Bk., etc.

Getreide und Produkte

Berlin, 9. Januar. Der hiesige Getreidemarkt befindet sich bereits seit geraumer Zeit in der geringen Abhängigkeit vom Weltmarkt...

Berliner Börse vom 9. Januar 1930.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Braunk. Bk., Braunk. Kohle, Fährer List, etc.

höhere Preise durchgesetzt werden. Der Effektive Markt ist in der letzten Zeit durch die Preissteigerungen...

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Berliner Eisenpreise

Preisübersicht des Eisenhandels für Gefäß- und Eisenwerkzeuge (E. W.). Preise in Reichsmark je Stück oder Kilogramm oder Zentner...

Butter

Berlin, 9. Januar. 1. Qualität: 1,55 Mark, 2. Qualität: 1,40, abfallende Qualität: 1,24 Mark.

Zucker

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker). Preis für Weißzucker einheitsmäßig auf Verbrauchs...

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker)

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker). Terminpreise für Zucker...

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker)

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker). Preise für Zucker...

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker)

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker). Preise für Zucker...

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker)

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker). Preise für Zucker...

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker)

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker). Preise für Zucker...

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker)

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker). Preise für Zucker...

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker)

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker). Preise für Zucker...

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker)

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker). Preise für Zucker...

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker)

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker). Preise für Zucker...

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker)

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker). Preise für Zucker...

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker)

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker). Preise für Zucker...

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker)

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker). Preise für Zucker...

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker)

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker). Preise für Zucker...

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker)

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker). Preise für Zucker...

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker)

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker). Preise für Zucker...

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker)

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker). Preise für Zucker...

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker)

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker). Preise für Zucker...

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker)

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker). Preise für Zucker...

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker)

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker). Preise für Zucker...

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker)

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker). Preise für Zucker...

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker)

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker). Preise für Zucker...

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker)

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker). Preise für Zucker...

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker)

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker). Preise für Zucker...

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker)

Waburg, 9. Jan. (Weißzucker). Preise für Zucker...

Stemmen —, Roggenmehl, Weiß 75 Mark, Roggenmehl —, Weizenmehl: 6000 Mark, Tendenz: ruhig.

Metalle

Besteller Notierungen. Preis ab Lager in Deutschland. 1. Jan. 1930. 1. Jan. 1929.

Dieß

Leipzig, 9. Jan. Auftrieb 20 Binder, davon 10 von 107 Stück, zusammen 319 Tiere. Andererseits wurden 107 Stück abgetrieben.

Im Schatten des privaten Tabakmonopols

Die Abkühlung des Tabakgeschäfts.

Der Großhandel, der im Zentralverband deutscher Großhändler der Tabakbranche...

mit dem Ziel in Leipzig, aufzumachen, ist, hat sich zu einer energiegelben Durchsetzung...

gegen die Abkühlung der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

in der Tabakbranche...

Abstrakte Leidenschaft

Skizze von Wolfgang Federer

Er war der wohlwollendste Mensch...

Er war kein Anwalt mit ihm zu machen...

Er würde die ihm innewohnende Energie...

Er würde die ihm innewohnende Energie...

„Eine wahnsinnige!“ Aber laut sagte er: „Jenny...“

Er fingerte an seinem alten Rost herum...

„Nun, wir leben noch darüber“, entgegnete er...

Er wurde der „Reinheitswahrheit“, wie die anderen...

Er wartete lange, recht lange auf Sanbys... „Und Jenny - deine Tochter?“

„Er dachte manchmal und nebertüchtig...“

„Ich bin der letzte Mann hier“, sagte er...

„Das Geheißenschaftspiel mit den Räubergerichten“

Merkwürdiges vom Kalender

Es hat wohl schon jeder einmal einen Jahreskalender...

„Nun, heute gibt es Hunderte von „Familienkalendern“...

„Der älteste Schiffsfuß Deutschlands...“

„Habs“ Roman von A. von Wehlau

„Person, sagst du?“ Gulleib trat vor ihn hin.

„Nicht als Mitter, sondern als ihr Verlobter...“

„Nicht als Mitter, sondern als ihr Verlobter...“

„Person, sagst du?“ Gulleib trat vor ihn hin.

„Nicht als Mitter, sondern als ihr Verlobter...“

„Nicht als Mitter, sondern als ihr Verlobter...“

„Nicht als Mitter, sondern als ihr Verlobter...“

„Person, sagst du?“ Gulleib trat vor ihn hin.

„Nicht als Mitter, sondern als ihr Verlobter...“

„Nicht als Mitter, sondern als ihr Verlobter...“

„Nicht als Mitter, sondern als ihr Verlobter...“

„Person, sagst du?“ Gulleib trat vor ihn hin.

„Nicht als Mitter, sondern als ihr Verlobter...“

„Nicht als Mitter, sondern als ihr Verlobter...“

„Nicht als Mitter, sondern als ihr Verlobter...“

Zwischenfälle im Tischerwangen-Prozess

Sabotierentschuld gegen Sicherheit aus der Haft entlassen

Berlin, 9. Januar.

Im Prozess gegen die Tischerwangen-Kämpfer... am 2. d. M. in Berlin...

Dann begann die Vernehmung des Angeklagten... Dr. Weder-München, der der Ver...

Wegle betonte, er habe niemals gewußt, daß die... im Keller untergebrachten 20 Kisten...

Rechtsanwalt Dr. Beer-München stellte dann... auf die Festlegung des Sabotier...

Französischer Schulkreuzer verloren

Paris, 9. Januar.

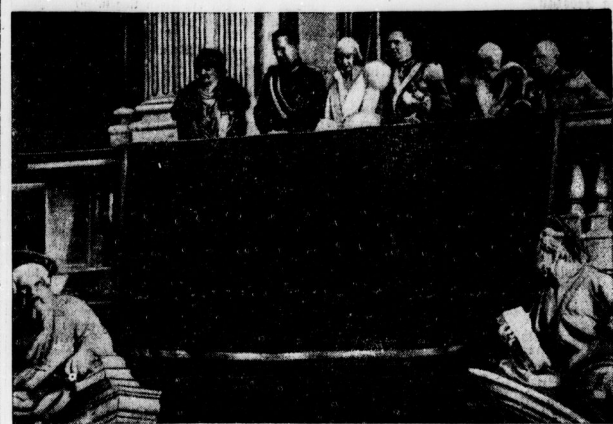
Nachdem das Schiff bei auf Strand gelandeten... französischen Schulkreuzers „Gagar Duinte“...

Die Hochzeit des italienischen Kronprinzen

Feierliches Zeremoniell in der Paulinischen Kapelle des Quirinals

Rom, 9. Januar.

Die Trauung des italienischen Kronprinzen... der Prinzessin Marie José von Belgien...



Das Brautpaar mit seinen Schwiegereltern

Von links: Königin Elena von Italien, König Umberto von Belgien, Prinzessin Marie José...

Cardinal Maffi, Erzbischof von Viterbo, mit besonders feierlichem Zeremoniell vollzogen...

Gegen 10 Uhr rückerte Hisch der Hochzeitszug... der Paulinischen Kapelle...

Statten in der belgischen Königin

Das Brautpaar trat auf dem Balkon heraus...

dartrafte. Die Braut trug ein feines weißes... aus weißem Spitzenamt und einem hermelin...

Privatleben beim Papst

Unmittelbar nach Ablauf der Trauungs...

lichkeiten legte sich das Kronprinzenpaar... Vatikanstadt, wo Prinz Humbert dem...

Kronprinz Rupprecht von Bayern

der in Feldmarschall-Uniform erschienen...

führte im Hochzeitszug die Herzogin... Theresia von Bayern, die Großmutter der...

Das Geschenk des Papstes

Der Papst hat dem Kronprinzenpaar...

Gobelin zum Geschenk gemacht, dem die... mit dem Binde nach dem Jesuiten...

Masken- und Theater-Kostüme nur Zeugner & Rieder

bei obere Leipziger Strasse 61/62 Fernruf 29131 Fernruf

„Wilt du da, Sarah, Liebling? — Allein? — Nein, das Geld ist noch nicht eingetroffen...“

„Im Auto auf dem Wege nach der Stadt ließ... Warte den Kopf müde hin; er kämpfte in sich...

„Lange Stunden, der ich zu schlafen genötigt... hatte, würde ich nicht können, wenn morgen...

schreit die Stertreppe des Amtsgebäudes empor... und betrat freundlich grüßend den Vorraum...

„Nein, etwas zu genießen, blieb er im Dioni... Als es dunkelte, verließ er das Amtsgebäude...

„Wo, dann sagte ich jetzt mit der Elektrifizin... das Sonntag auf der Trubenburg?“

„Dann verließ er schnell den Hof, wo er zum... letztmal mit dem Mann gesprochen hatte...

„Nein! Unmöglich! Er konnte es nicht über sich... bringen, als Vetter vor dem feierlichen Mann...

„Das Zimmermädchen meldete, daß Baroness... von Gemenz zweimal hier gewesen sei...“

„machte ihr keine schwere Sorge. So gar bei... weiteren Verzögerung aus Amerika wird...

„Noch lange! Bisher hatte sich Götter... entschlossen, heimzukehren, ohne Warte...

„Was hilft mir die beglückende Aussicht... daß ich mit meinem Auto gekommen?“

Annaud erneut freigesprochen

Oppeln, 9. Januar. Dienstag vormittag fand hier die Hauptverhandlung der 'Oberösterreichischen Landesregierung' gegen Annaud wegen Verletzung des polnischen Schulvereins statt...

Danzig in Not Selbst die geplante Polonisierung der 'Freien Stadt' verhindern!

Dalle, 9. Januar. In der Aula der Universität fand am Dienstagabend ein Vortrag des Präsidenten des Oberbürgeramtes der Freien Stadt Danzig, Dr. C. C. C., über die Probleme der Freien Stadt Danzig...

Spur des Düsseldorfster Mörder?

Düsseldorf, 9. Januar. Die Polizei von Kleppel (Weißeln) hatte die letzten Wochen einen jungen Mann beobachtet...

Schwerer Grubenunfall

Dortmund, 9. Januar. Auf der Schokoladen-Fabrik in Wübbinghausen wurden vier am Streik beteiligte Bergleute durch hereinbrechende Gesteinmassen überfahren...

Programm der Miraz

Freitag, 10. Januar, 10.00: Mirazkonzert. 10.00: Mirazkonzert. 10.00: Mirazkonzert. 10.00: Mirazkonzert. 10.00: Mirazkonzert.

Deutsche Welle Königsmutterhaufen

Freitag, 10. Januar, 6.30: Deutscher Reichssender. 7.00: 1. Sendung. 7.00: 1. Sendung. 7.00: 1. Sendung. 7.00: 1. Sendung.

Rehabilitations-Letzung

Rehabilitations-Letzung: Dr. Hans-Bert Wismar. Verantwortlich für Inhalt und Redaktion: Dr. Hans-Bert Wismar.

Wiedervereinigung mit dem Reich

Die Danziger D. A. P. zum 10. Januar. Berlin, 9. Januar. Der Landesverband Danzig der Deutschen Nationalen Volkspartei erklärt nach Anlauf der zehn-jährigen Vertreibung der Stadt Danzig zum Deutschen Reich am 10. Januar folgende Kundgebung...

Lebenerregende Verhaftung in Moskau

Roma, 9. Januar. Am Ende Dezember hat die D.A.B.I. in Moskau eine lebenerregende Verhaftung vorgenommen...

Vom Film

Robert Garriçon. Robert Garriçon, der Bühnen- und Filmschauspieler, ist gestorben. Garriçon hat in Halle seine Kaufbahn begonnen...

Umgestaltung der 'Jurysten'

Neue Kampfbühnenliste. Arbeitsgemeinschaft der Jurysten' werden in der Deutschen Gesellschaft zu Berlin...

Umgestaltung der 'Jurysten'

Neue Kampfbühnenliste. Arbeitsgemeinschaft der Jurysten' werden in der Deutschen Gesellschaft zu Berlin...



Statt besonderer Anzeige.

Heute abend verschied nach kurzer schwerer Krankheit plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater

Regierungsbaumeister a. D. und Rittergutsbesitzer Reinhold Knoch

im Alter von 75 Jahren.

Im Namen der Hinterbliebenen

Marie Knoch geb. Gesenius.

Rittergut Schilbach bei Tanna (Kreis Schleiz), den 7. Januar 1930.

Die Trauerfeier findet am Sonnabend, dem 11. Januar 1930, nachmittags 1 Uhr, in der Kirche zu Schilbach statt. Kranzspenden werden dankend abgelehnt.



Messe Goldene Trauringe

333, 585, 750 oder 900 gestempelt, das Stck. 4-40 H. Juweller Tittel

trauringeck. Schmerkestraße 12.

Stadttheater Heute, Donnerstag, 30-30, Uhr Die andere Seite Drama von R. C. Scherriff

Die Land des Lächels Operette von Franz Lehar

Billige gute Pianos elmarken

Sport-Artikel Fußball, Tennis, Hockey

H. Schnee nachfolger A. & F. Obermann

Bestandmachungs.

Dächer Original Steiner Planenblechen

Original SIEGNER GEBELTUNGSWERK

Ab Sonnabend, den 11. Monats

Original halbeschwedische, schwere und mittelschwere Ermüdender Arbeitspferde

Ghr. Körper, Halle (S.). Landwehrstraße 6, Fernruf 294 06.

Ufa-Theater Leipzig, Frühlings Erwachen, Ein Film nach Frank Wedekind

Melodie des Herzens, Ein Ufa-Tonfilm, Die 42. Straße

Legenauer Albrechtstr. 6, Lieder- und Duette-Abend

Wintergarten, Morgen Freitag, sowie jeden Mittwoch und Freitag der beliebte 5-Uhr-TEE

Bestandmachungs, Die 3 entworfen, der schätzbarsten

Ab Sonnabend, den 11. Monats, Original halbeschwedische, schwere und mittelschwere Ermüdender Arbeitspferde

WALHALL, Dir. O. Kleinmanns, Wiener Biennale

10. Januar 25 Jahre der Nordsee

In Halle deshalb diese Jubiläumsparty

Reinhold Knoch, Familien-Drucksachen

Reinhold Knoch, Familien-Drucksachen

CAPITOL, Heute Donnerstag die große Premiere Betty Astor

Rosen blühen auf dem Heidegrab, Ein Schauspiel aus der hintersten Zeit Deutscher Bedrückung

Konditorei u. Kaffeehaus Zorn, Am Freitag den 10. Jan 1930, nachm. 4 Uhr

Gefichtsausschlag, dem ich schon viele Jahre hatte

Familien-Drucksachen, liefert preiswert Otto Thiele

Derlobt: Kurt Stone mit Annemarie Zeichmann, Delshof, Hans Bruchberg

Todesfälle: Louise Saring geb. Wagner, 68 Jahre, Halle, Bernhardsstr. 8

Dr. Möllers Sanator, Dresden-Loschwitz, Diät-, Schroth-, Fastenkuren

Geschäftseröffnung, Unserer verehrten Kundschaft von Halle (Saale) u. Umgebung zur gefl. Kenntnis

Wurst- und Fleischwarengeschäft eröffnen, verbunden mit einem Imbissstübli